

**LB**  **BW** Asset Management

LBBW Aktien Europa ESG

Jahresbericht zum 31.12.2025



# Inhalt

<b>Jahresbericht zum 31.12.2025</b>	<b>7</b>
Wichtiger Hinweis für die Anleger	8
Tätigkeitsbericht	9
Vermögensübersicht zum 31.12.2025	14
Vermögensaufstellung zum 31.12.2025	15
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	19
LBBW Aktien Europa ESG I Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025	20
LBBW Aktien Europa ESG I Entwicklung des Sondervermögens	21
LBBW Aktien Europa ESG I Verwendung der Erträge des Sondervermögens	22
LBBW Aktien Europa ESG R Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025	23
LBBW Aktien Europa ESG R Entwicklung des Sondervermögens	24
LBBW Aktien Europa ESG R Verwendung der Erträge des Sondervermögens	25
Übersicht Anteilklassen	26
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	27
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	31
Anhang gem. OffenlegungsVO	33



**Liebe Anlegerin, lieber Anleger,**

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf [www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de) finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH  
Geschäftsführung



Karen Armenakyan  
(Vorsitzender)



Dr. Dirk Franz  
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler



# **LBBW Aktien Europa ESG**

## **Jahresbericht zum 31.12.2025**

## Wichtiger Hinweis für die Anleger

### Änderung der Anlagebedingungen und des Fondsnamens

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht werden die Besonderen Anlagebedingungen (BABen) des o.g. OGAW-Sondervermögens neu gefasst.

Die Änderungen dienen unter anderem dazu, das Anlageuniversum auf Europa auszurichten und die Ausschlüsse für Unternehmen und Staaten zu konkretisieren. Vor diesem Hintergrund wurden die BABen des Fonds überarbeitet und es wurde unter anderem der Fondsname geändert. Der neue Name des OGAW-Sondervermögens lautet: **LBBW Aktien Europa ESG** (vormals: LBBW Aktien ESG)

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.lbbw-am.de/mitteilung/default-240c08cd74173bdaa8fa468ad55d72b1>

Die genannten Änderungen traten am 3. November 2025 in Kraft.

# Tätigkeitsbericht

## I. Anlageziele und Politik

Anlageziel des Fonds ist es, langfristig angemessene Wertzuwächse abhängig von der allgemeinen Marktsituation des europäischen Aktienmarktes zu erwirtschaften. Dabei wird die Erzielung einer Rendite bei angemessenem Risiko angestrebt.

Mehr als 60 Prozent des Fondsvermögens werden in Aktien von Emittenten mit Sitz in Europa angelegt, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder von Unternehmen, welche in europäischen Aktienindizes enthalten sind.

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie im Sinne des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungs-Verordnung“). Mindestens 80 Prozent des Wertes des Fonds müssen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ausgewählt werden. Neben Mindestausschlüssen für Unternehmen erfolgt eine Steuerung nach ausgewählten Fokus-SDGs (17 Sustainable Development Goals) und Fokus-PAIs (Principal Adverse Impacts - wichtigste nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren). Der Fonds hat sich zudem zu einem Mindestanteil von 10 Prozent an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Nr. 17 der Offenlegungs-Verordnung verpflichtet. Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen sind dem Verkaufsprospekt zu entnehmen.

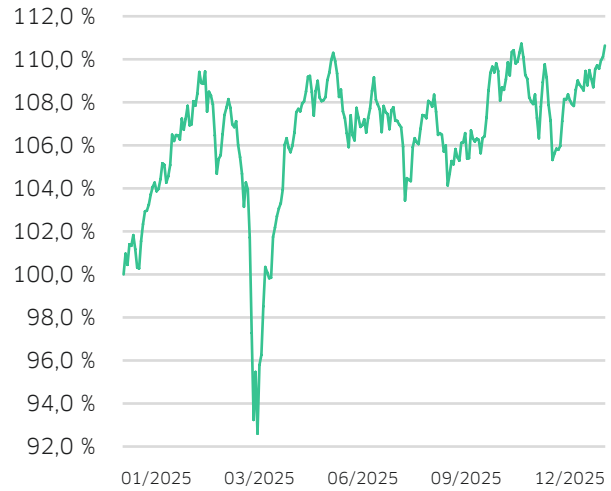
Details zu den ökologischen und/ oder sozialen Merkmalen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

## II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Die Anteilklasse LBBW Aktien Europa ESG I erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 10,64 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

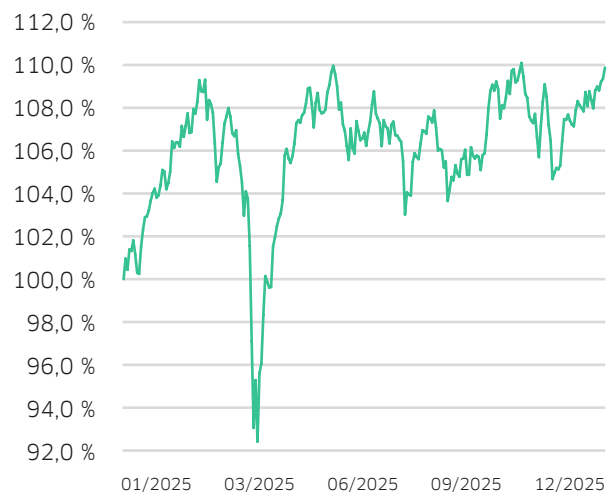
Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW Aktien Europa ESG I im Berichtszeitraum:



Die Anteilklasse LBBW Aktien Europa ESG R erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 9,87 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW Aktien Europa ESG R im Berichtszeitraum:



## Tätigkeitsbericht

### III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

#### a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2025 bis 30. Dezember 2025

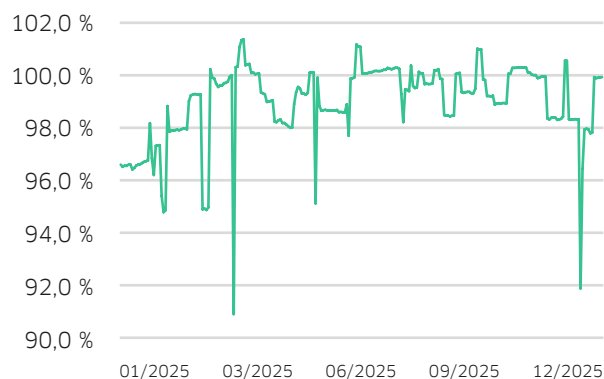
#### Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	107.921.250,06	-168.621.929,66	EUR

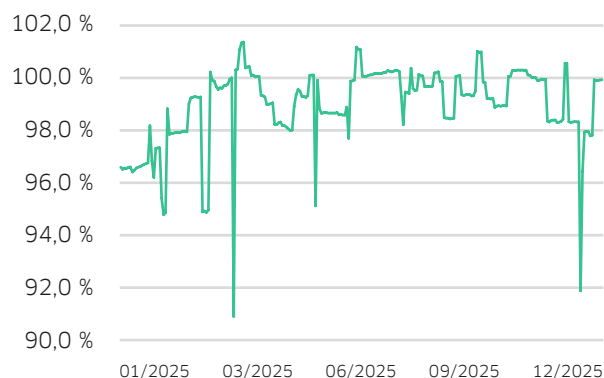
#### b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

#### Aktienquote



#### Nettoaktienquote



#### c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 30.12.2025	Anteil am Aktienvermögen 02.01.2025
Kreditinstitute	14,11 %	9,21 %
Versicherungen	11,87 %	11,55 %
Gesundheit	11,72 %	12,73 %
Technologie	11,09 %	9,62 %
Baugewerbe	9,97 %	3,06 %
Konsumgüter private Haushalte	9,06 %	9,16 %
Industrieprodukte und Services	7,72 %	11,32 %
Fahrzeugbau	3,54 %	2,86 %
Einzelhandel	3,49 %	3,22 %
Nahrungs- und Genussmittel	3,24 %	1,60 %
Immobilien	3,10 %	5,17 %
Telekommunikation	2,89 %	3,11 %
Finanzdienstleistungen	4,52 %	5,59 %
Medien	1,72 %	3,93 %
Tourismus	1,15 %	0,60 %
Chemie	0,80 %	5,61 %
Ressourcen und Bodenschätze	0,00 %	0,19 %
Versorger	0,00 %	1,48 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,00 %</b>	<b>100,00 %</b>

#### d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum hat das Fondsmanagement die Sektorallokation des Aktienportfolios gezielt an die veränderten makroökonomischen Rahmenbedingungen und die aktuellen Marktchancen angepasst. Ziel war es, das Portfolio widerstandsfähiger gegenüber konjunkturellen Schwankungen zu machen und gleichzeitig von strukturellen Wachstums- und Zinstitrends zu profitieren.

Eine der wesentlichsten Veränderungen zeigt sich im Bereich Kreditinstitute, dessen Anteil deutlich von 9,21 % auf 14,40 % erhöht wurde. Hintergrund dieser Aufstockung ist das anhaltend erhöhte Zinsniveau, von dem Banken in Form verbesserter Zinsmargen profitieren. Zudem wurden Institute mit soliden Kapitalquoten und stabilen Geschäftsmodellen bevorzugt, um das Risiko im Portfolio zu begrenzen.

Auch der Sektor Baugewerbe wurde signifikant ausgebaut - von 3,06 % auf 10,16 %. Diese Positionierung reflektiert die Erwartung einer mittelfristigen

## Tätigkeitsbericht

Erholung im Bau- und Infrastruktursektor, insbesondere durch staatliche Investitionsprogramme, den anhaltenden Bedarf an Wohnraum sowie Impulse aus der energetischen Sanierung und dem Ausbau erneuerbarer Energien.

Der Bereich Technologie wurde ebenfalls erhöht (von 9,62 % auf 11,31 %). Das Fondsmanagement setzt hier gezielt auf Unternehmen mit starken Marktpositionen in den Bereichen Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz, da diese langfristig überdurchschnittliche Wachstumschancen bieten.

Demgegenüber wurden zyklische und kapitalintensive Branchen wie Chemie (von 5,61 % auf 0,82 %) sowie Industrieprodukte und Services (von 11,32 % auf 7,88 %) deutlich reduziert. Diese Anpassung erfolgte vor dem Hintergrund einer schwächeren globalen Konjunktur, steigender Kostenstrukturen und einer geringeren Nachfrage in wichtigen Absatzmärkten. Auch Finanzdienstleistungen und Medien wurden spürbar zurückgefahren, da hier die Ertragsaussichten als weniger stabil eingeschätzt wurden.

Im defensiven Bereich blieb der Anteil von Versicherungen und Gesundheit insgesamt relativ stabil, wobei leichte Anpassungen vorgenommen wurden, um die Qualität und Ertragsstärke der Einzeltitel zu verbessern. Zudem wurde der Sektor Nahrungs- und Genussmittel ausgebaut, um das Portfolio weiter zu stabilisieren und eine bessere Absicherung gegen konjunkturelle Abschwächungen zu erreichen.

Insgesamt spiegeln die vorgenommenen Veränderungen eine strategische Neuausrichtung hin zu zinsensitiven und strukturell wachsenden Branchen wider, während konjunkturabhängige und volatilere Sektoren reduziert wurden. Das Fondsmanagement verfolgt damit das Ziel, das Renditepotenzial zu steigern und gleichzeitig das Risikoprofil des Fonds ausgewogen zu halten.

### IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

#### Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

#### Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	90,66 %			

#### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

## Tätigkeitsbericht

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

### Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	10,39 %			

### Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,37 %			

### Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

## V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

LBBW Aktien Europa ESG I

### Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften 10.352.114

### Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften 5.837.035

LBBW Aktien Europa ESG R

### Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften 12.388.195

### Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften 6.986.905

## VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

- Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
- Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.
- Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige

## Tätigkeitsbericht

Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.

4. Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

*<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>*

5. Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

*<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>*

Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

## Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>223.928.386,87</b>	<b>100,12</b>
<b>1. Aktien</b>	<b>223.574.787,95</b>	<b>99,96</b>
Bundesrep. Deutschland	57.532.860,00	25,72
Frankreich	44.771.869,50	20,02
Großbritannien	33.377.859,16	14,92
Niederlande	33.190.855,20	14,84
Schweiz	13.997.535,48	6,26
Italien	12.564.952,30	5,62
Spanien	9.810.709,20	4,39
Dänemark	7.621.685,86	3,41
Schweden	7.504.131,25	3,36
Irland	3.202.330,00	1,43
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>291.145,70</b>	<b>0,13</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>62.453,22</b>	<b>0,03</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-264.919,68</b>	<b>-0,12</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>223.663.467,19</b>	<b>100,00</b>

# Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Bestandspositionen</b>							<b>EUR</b>	<b>223.574.787,95</b>	<b>99,96</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>223.574.787,95</b>	<b>99,96</b>
<b>Aktien</b>									
Alcon AG Namens-Aktien SF -,04	A2PDXE		STK	45.800		7.400	CHF 63,280	3.116.369,89	1,39
Geberit AG Nam.-Akt. (Dispost.) SF -,10	A0MQWG		STK	1.700	1.800	100	CHF 619,600	1.132.602,15	0,51
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	A0Q4DC		STK	78.600	89.600	51.000	CHF 78,740	6.654.800,00	2,98
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	904278		STK	18.300		3.000	CHF 109,600	2.156.645,16	0,96
Roche Holding AG Inhaber-Aktien SF 1	851311		STK	2.600		400	CHF 335,200	937.118,28	0,42
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	A3EU6F		STK	175.000	171.400	200.000	DKK 325,250	7.621.685,86	3,41
adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW		STK	35.000	35.000		EUR 169,050	5.916.750,00	2,65
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	850133		STK	11.200		1.800	EUR 160,620	1.798.944,00	0,80
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	7.400		24.400	EUR 390,500	2.889.700,00	1,29
Amadeus IT Group S.A. Acciones Port. EO 0,01	A1CXN0		STK	32.000		5.200	EUR 62,860	2.011.520,00	0,90
ASM International N.V. Bearer Shares EO 0,04	868730		STK	14.000	13.000	8.000	EUR 520,000	7.280.000,00	3,25
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	A1J4U4		STK	6.000	6.200	10.800	EUR 918,400	5.510.400,00	2,46
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	855705		STK	133.000	38.300	196.300	EUR 41,140	5.471.620,00	2,45
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	875773		STK	258.200		341.800	EUR 20,080	5.184.656,00	2,32
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	858872		STK	258.200		41.800	EUR 10,126	2.614.533,20	1,17
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	519000		STK	70.000	38.500	41.500	EUR 93,140	6.519.800,00	2,92
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,01	A2JLD1		STK	5.350		7.150	EUR 133,100	712.085,00	0,32
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	887771		STK	56.400	32.300	32.300	EUR 81,100	4.574.040,00	2,05
Cie Génle ÉtS Michelin SCpA Actions Nom. EO -,50	A3DL84		STK	49.000		8.000	EUR 28,290	1.386.210,00	0,62
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	CBK100		STK	121.000	121.000		EUR 36,100	4.368.100,00	1,95
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	872087		STK	66.500	75.200	8.700	EUR 86,860	5.776.190,00	2,58
Dassault Systemes SE Actions Port. EO 0,10	A3CRC5		STK	77.500		12.500	EUR 23,870	1.849.925,00	0,83
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005		STK	12.600	4.000	36.900	EUR 223,700	2.818.620,00	1,26
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	863195		STK	16.700	18.500	1.800	EUR 270,800	4.522.360,00	2,02
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	840221		STK	9.000		6.000	EUR 266,200	2.395.800,00	1,07
Heidelberg Materials AG Inhaber-Aktien o.N.	604700		STK	25.600	11.000	7.400	EUR 223,000	5.708.800,00	2,55
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100		STK	43.100		56.900	EUR 37,730	1.626.163,00	0,73
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	850605		STK	516.300		683.700	EUR 5,921	3.057.012,30	1,37

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Kingspan Group PLC Registered Shares EO -,13	905605		STK	43.100	50.000	6.900	EUR 74,300	3.202.330,00	1,43
Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder EO -,04	890963		STK	1.007.300		163.200	EUR 3,974	4.003.010,20	1,79
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	853888		STK	9.700	12.900	9.200	EUR 366,950	3.559.415,00	1,59
Legrand S.A. Actions au Port. EO 4	A0JKB2		STK	11.900		15.800	EUR 127,550	1.517.845,00	0,68
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	659990		STK	17.800		2.800	EUR 122,600	2.182.280,00	0,98
Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N.	843002		STK	10.700	13.900	3.200	EUR 562,200	6.015.540,00	2,69
NN Group N.V. Aandelen aan toonder EO -,12	A115DY		STK	148.700		24.100	EUR 65,720	9.772.564,00	4,37
Orange S.A. Actions Port. EO 4	906849		STK	172.100		245.400	EUR 14,255	2.453.285,50	1,10
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	A2PRDK		STK	111.900		18.100	EUR 52,840	5.912.796,00	2,64
Prysmian S.p.A. Azioni nom. EO 0,10	A0MP84		STK	37.000		33.000	EUR 86,380	3.196.060,00	1,43
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	20.600	23.200	2.600	EUR 208,350	4.292.010,00	1,92
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	716563		STK	4.500	11.000	6.500	EUR 247,200	1.112.400,00	0,50
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	860180		STK	20.500	13.000	37.500	EUR 235,950	4.836.975,00	2,16
Scout24 SE Namens-Aktien o.N.	A12DM8		STK	22.000		3.500	EUR 85,800	1.887.600,00	0,84
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	9.500	19.700	30.200	EUR 239,150	2.271.925,00	1,02
Société Générale S.A. Actions Port. EO 1,25	873403		STK	20.000	20.000		EUR 69,400	1.388.000,00	0,62
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	SYM999		STK	8.600		1.400	EUR 68,880	592.368,00	0,26
UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	A2DJV6		STK	89.000	20.200	91.200	EUR 70,920	6.311.880,00	2,82
Unilever PLC Registered Shares LS-,035	A41NM1		STK	109.422	109.422		EUR 55,710	6.095.911,99	2,73
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	867475		STK	46.800		7.500	EUR 120,450	5.637.060,00	2,52
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	A1ML7J		STK	282.600	45.000	222.400	EUR 24,540	6.935.004,00	3,10
3i Group PLC Registered Shares LS -,738636	A0MU9Q		STK	117.400	130.000	12.600	GBP 32,440	4.364.242,25	1,95
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	886455		STK	36.000		11.000	GBP 137,500	5.672.377,24	2,54
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	923893		STK	301.200		48.800	GBP 11,756	4.057.648,77	1,81
InterContinental Hotels Group Reg.Shares LS -,208521303	A2PA4R		STK	21.500	12.000	3.500	GBP 104,400	2.572.165,24	1,15
London Stock Exchange Group PLC Reg. Shares LS 0,069186047	A0JEJF		STK	28.400		4.600	GBP 89,620	2.916.642,41	1,30
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	A0M1W6		STK	56.000		9.000	GBP 60,120	3.858.041,60	1,72
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	A0M95J		STK	110.000		124.100	GBP 30,470	3.840.829,66	1,72
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	A3DLE9		STK	152.300		147.700	SEK 166,050	2.339.121,77	1,05
Epiroc AB Namn-Aktier A o.N.	A3CPHU		STK	180.800		29.200	SEK 209,900	3.510.143,83	1,57
NIBE Industrier AB Namn-Aktier B o.N.	A3CRAH		STK	250.000	250.000		SEK 35,620	823.659,99	0,37
Svenska Cellulosa AB Namn-Aktier B (fria) SK 10	856193		STK	73.300		11.800	SEK 122,600	831.205,66	0,37
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>223.574.787,95</b>	<b>99,96</b>

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							EUR	<b>291.145,70</b>	<b>0,13</b>
<b>Bankguthaben</b>							EUR	<b>291.145,70</b>	<b>0,13</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	291.145,70			% 100,000	291.145,70	0,13
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							EUR	<b>62.453,22</b>	<b>0,03</b>
Zinsansprüche			EUR	13.348,77				13.348,77	0,01
Dividendenansprüche			EUR	49.104,45				49.104,45	0,02
<b>Sonstige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup></b>			EUR	<b>-264.919,68</b>				<b>-264.919,68</b>	<b>-0,12</b>
<b>Fondsvermögen</b>							EUR	<b>223.663.467,19</b>	<b>100,00 <sup>1)</sup></b>
<b>LBBW Aktien Europa ESG I</b>									
Fondsvermögen							EUR	102.140.343,80	45,67
Anteilwert							EUR	188,33	
Umlaufende Anteile							STK	542.342	
<b>LBBW Aktien Europa ESG R</b>									
Fondsvermögen							EUR	121.523.123,39	54,33
Anteilwert							EUR	140,47	
Umlaufende Anteile							STK	865.129	

<sup>1)</sup> Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kreditzinsverbindlichkeiten, Kostenpauschale

### Fußnoten:

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2025		
Schweizer Franken	(CHF)	0,9300000	=	1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4680000	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8726500	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,8115000	=	1 Euro (EUR)

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	A2ANT0	STK		40.000	
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	606214	STK		228.700	
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200	STK		79.800	
EDP Renováveis S.A. Acciones Port. EO 5	A0Q249	STK		116.249	
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	886670	STK		1.000	
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	A11873	STK	60.000	60.000	
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2ANV3	STK	80.000	80.000	
Magnum Ice Cream Co.N.V. Aandelen op naam EO 1	A41NML	STK	24.620	24.620	
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	A0NBLH	STK		60.600	
Pandora A/S Navne-Aktier DK 1	A1C6JV	STK		40.000	
Stora Enso Oyj Reg. Shares Cl.R EO 1,70	871004	STK		50.000	
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	A0J2R1	STK	3.000	3.000	

### Nicht notierte Wertpapiere

#### Aktien

Covestro AG z.Verkauf eing.Inhaber-Aktien	A40KY2	STK	228.700	228.700	
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	A0JNE2	STK		143.000	

### Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 2,21 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 5.563.294,34 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

# LBBW Aktien Europa ESG I

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

### für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	431.321,83
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.143.289,45
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	29.070,36
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-204.329,65
5. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-45.643,03
6. Sonstige Erträge	EUR	40.430,81

**Summe der Erträge** **EUR 2.394.139,77**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-4.737,91
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-789.115,12
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-51.785,68
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-454,00
5. Kostenpauschale	EUR	-172.618,92
6. Sonstige Aufwendungen	EUR	-13.255,39

**Summe der Aufwendungen** **EUR -1.031.967,02**

**III. Ordentlicher Nettoertrag** **EUR 1.362.172,75**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	10.352.114,33
2. Realisierte Verluste	EUR	-5.837.035,38

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** **EUR 4.515.078,95**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** **EUR 5.877.251,70**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	3.654.739,84
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	2.041.922,20

**VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** **EUR 5.696.662,04**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** **EUR 11.573.913,74**

# LBBW Aktien Europa ESG I

## Entwicklung des Sondervermögens

**2025**

<b>I.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>158.561.348,55</b>
1.	Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-2.608.500,70
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-68.227.682,23
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		14.333.997,80
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		-82.561.680,03
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	2.841.264,44
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	11.573.913,74
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR		3.654.739,84
	davon nicht realisierte Verluste	EUR		2.041.922,20
<b>II.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>102.140.343,80</b>

## LBBW Aktien Europa ESG I Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil \*)

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1.	Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	14.066.693,31	25,94
	davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	23.784.202,28	43,85		
	davon Ertragsausgleich	EUR	-9.717.508,97	-17,92		
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	5.877.251,70	10,84
	davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	1.362.172,75	2,51		

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1.	Der Wiederanlage zugeführt			EUR	-3.261.615,02	-6,01
2.	Vortrag auf neue Rechnung			EUR	-15.321.051,57	-28,25

#### III. Gesamtausschüttung

<b>1. Endausschüttung</b>				<b>EUR</b>	<b>1.361.278,42</b>	<b>2,51</b>
---------------------------	--	--	--	------------	---------------------	-------------

\*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

## LBBW Aktien Europa ESG I Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2023	EUR	141.230.886,13	EUR	162,24
2024	EUR	158.561.348,55	EUR	172,91
2025	EUR	102.140.343,80	EUR	188,33

# LBBW Aktien Europa ESG R

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

### für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	515.781,72
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.561.265,47
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	34.782,36
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-244.282,07
5. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-54.592,19
6. Sonstige Erträge	EUR	48.323,85
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>2.861.279,14</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-5.659,79
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.765.003,84
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-61.775,14
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-541,97
5. Kostenpauschale	EUR	-205.917,11
6. Sonstige Aufwendungen	EUR	-15.800,50
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-2.054.698,35</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>806.580,79</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	EUR	12.388.194,78
2. Realisierte Verluste	EUR	-6.986.904,81
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>5.401.289,97</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>6.207.870,76</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	4.142.332,09
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	734.552,58
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>4.876.884,67</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>11.084.755,43</b>

## LBBW Aktien Europa ESG R Entwicklung des Sondervermögens

**2025**

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>111.940.891,49</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-1.989.922,52
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	544.098,33
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		5.934.907,02
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		-5.390.808,69
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-56.699,34
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	11.084.755,43
davon nicht realisierte Gewinne	EUR		4.142.332,09
davon nicht realisierte Verluste	EUR		734.552,58
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>121.523.123,39</b>

## LBBW Aktien Europa ESG R Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil \*)

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1.	Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	16.871.441,51	19,50
	davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	16.791.133,72		19,41	
	davon Ertragsausgleich	EUR	80.307,79		0,09	
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	6.207.870,76	7,18
	davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	806.580,79		0,93	

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1.	Der Wiederanlage zugeführt			EUR	-2.117.036,12	-2,45
2.	Vortrag auf neue Rechnung			EUR	-18.228.468,51	-21,07

#### III. Gesamtausschüttung

				<b>EUR</b>	<b>2.733.807,64</b>	<b>3,16</b>
--	--	--	--	------------	---------------------	-------------

1.	Endausschüttung			EUR	2.733.807,64	3,16
----	-----------------	--	--	-----	--------------	------

\*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

## LBBW Aktien Europa ESG R Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2023	EUR	106.949.887,59	EUR	123,30
2024	EUR	111.940.891,49	EUR	130,01
2025	EUR	121.523.123,39	EUR	140,47

## Übersicht Anteilklassen

Anteilklasse	Ertrags- verwendung	Ausgabeaufschlag		Verwaltungsvergütung		Mindest- anlage- summe in Fonds- währung	Fonds- währung
		Bis-zu- Satz in %	tatsächl. Satz in %	Bis-zu- Satz in % p. a.	tatsächl. Satz in % p. a.		
LBBW Aktien Europa ESG I	ausschüttend	5,00	---	1,50	0,80	75.000	EUR
LBBW Aktien Europa ESG R	ausschüttend	5,00	5,00	1,50	1,50	---	EUR

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

<b>das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>99,96</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>0,00</b>

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	5,23 %
größter potenzieller Risikobetrag	10,74 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	9,04 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

### Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

### Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **99,03 %**

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI EUROPE SRI in EUR	100,00 %
------------------------	----------

### Sonstige Angaben

#### LBBW Aktien Europa ESG I

<b>Anteilwert</b>	<b>EUR</b>	<b>188,33</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>STK</b>	<b>542.342</b>

#### LBBW Aktien Europa ESG R

<b>Anteilwert</b>	<b>EUR</b>	<b>140,47</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>STK</b>	<b>865.129</b>

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Ver-

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

kehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

#### LBBW Aktien Europa ESG I

Gesamtkostenquote 1,04 %

#### LBBW Aktien Europa ESG R

Gesamtkostenquote 1,74 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrtgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

#### LBBW Aktien Europa ESG I

<b>Wesentliche sonstige Erträge:</b>	<b>EUR</b>	<b>39.843,94</b>
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	39.843,94

<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>10.424,26</b>
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	10.424,26

#### LBBW Aktien Europa ESG R

<b>Wesentliche sonstige Erträge:</b>	<b>EUR</b>	<b>47.623,01</b>
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	47.623,01

<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>12.448,93</b>
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	12.448,93

### Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	317.661,98
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

#### Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

### Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

### Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt. Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100% der fixen Vergütung.

### Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausbezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2024	2023
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>31.547.260,80</b>	<b>28.606.856,74</b>
davon feste Vergütung	EUR	26.648.762,73	24.263.945,19
davon variable Vergütung	EUR	4.898.498,07	4.342.911,55
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr</b>		<b>372</b>	<b>344</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker</b>	<b>EUR</b>	<b>3.445.524,75</b>	<b>2.846.934,65</b>
Geschäftsführer	EUR	1.480.441,84	1.132.322,84
weitere Risk Taker	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon Führungskräfte	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### **Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden**

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

### **Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik**

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

### **Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB**

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht vorgenommen.

### **Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben**

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p. a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Aktien Europa ESG – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Ökologische und/oder soziale Merkmale“ des Jahresberichts sowie die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 9. April 2026

#### Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch  
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge  
Wirtschaftsprüfer

## Anhang gem. OffenlegungsVO

### REGELMÄSSIGE INFORMATIONEN ZU DEN IN ARTIKEL 8 ABSÄTZE 1, 2 UND 2A DER VERORDNUNG (EU) 2019/2088 UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 DER VERORDNUNG (EU) 2020/852 GENANNTEN FINANZPRODUKTEN

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

**Name des Produkts:**  
LBBW Aktien Europa ESG

**Unternehmenskennung (LEI-Code):**  
529900RH95KFY10IXZ89

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

ja

nein

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: \_\_\_\_\_ %
- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: \_\_\_\_\_ %

- Es wurden damit **ökologische/ soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 16,31 % an nachhaltigen Investitionen
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- mit einem sozialen Ziel

- Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

## Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Bei dem Sondervermögen handelt es sich um ein Finanzprodukt im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („nachfolgend Offenlegungs-Verordnung“).

Die Nachhaltigkeitsmerkmale des Sondervermögens beziehen sich auf die sogenannten ESG-Faktoren Umwelt, Soziales und Governance. Nachhaltigkeitsmerkmale im Bereich Umwelt sind insbesondere Maßnahmen gegen die Erderwärmung zum Beispiel durch die Reduktion der Verstromung von fossilen Brennstoffen. Nachhaltigkeitsmerkmale im Bereich Soziales sind insbesondere die Achtung der Menschenrechte. Nachhaltigkeitsmerkmale im Bereich Governance sind insbesondere solide Managementstrukturen, die Beziehung zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.

Dem Verkaufsprospekt und der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/ 2088 können die Nachhaltigkeitsmerkmale entnommen werden.

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum die sozialen und ökologischen Merkmale vollständig erfüllt.

- **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**
- **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nachhaltigkeitsindikator	Anteil in % (2025)	Anteil in % (2024)	Anteil in % (2023)	Anteil in % (2022)
Anteil der Investments in Unternehmen, die an Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen beteiligt sind.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die am Anbau und der Produktion von Tabak beteiligt sind.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments mit schweren Verstößen gegen die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact, sowie der OECD Guidelines for Multinational Enterprises. Zur Überprüfung wurde das Norm-Based-Research von ISS herangezogen und in Unternehmen mit schweren Verstößen wurde nicht investiert.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 1 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 10 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Erdöl erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 50 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, der Herstellung oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 50 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen aus Stromerzeugung mit einer Treibhausgas-Emissions-Intensität von mehr als 100g CO <sub>2</sub> e/kWh erzielen.	0,00	-	-	-

Nachhaltigkeitsindikator	Anteil in % (2025)	Anteil in % (2024)	Anteil in % (2023)	Anteil in % (2022)
Anteil der Investments in Unternehmen, die 5 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen aus der Verstromung von Kohle erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 5 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb, der Verstromung oder der Veredelung von Erdöl erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 5 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, der Herstellung, der Verstromung oder dem Vertrieb von Gas erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 5 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen durch Hydraulic Fracturing (Fracking) oder der Gewinnung und Verarbeitung von Ölsanden erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 5 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen aus der Energiegewinnung durch Kernspaltung (Atomenergie) erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 5 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen mit dem Handel von Tabak erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die mehr als 0 Prozent ihrer Einnahmen aus der Tabakproduktion erzielen.	0,00	-	-	0,00
Anteil der Investments in Unternehmen, die 5 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen mit dem Vertrieb und der Produktion von alkoholischen Getränken erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die mehr als 0 Prozent ihrer Einnahmen aus der Produktion von Spirituosen erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 10 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen mit dem Vertrieb und dem Service von Glückspiel erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 0,30 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen mit der Produktion von Glückspiel erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die mehr als 0 Prozent ihrer Einnahmen mit der Durchführung und Nachsorge von Abtreibungen erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 0,30 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen mit der Produktion von Abtreibungsmitteln erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die mehr als 0 Prozent ihrer Einnahmen im Geschäftsfeld Gentechnik erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 5 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen mit dem Vertrieb im Geschäftsfeld Pornographie erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die mehr als 0 Prozent ihrer Einnahmen aus der Produktion von Pornographie erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die mehr als 0 Prozent ihrer Einnahmen im Geschäftsfeld Medizinethik erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 5 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen aus der Herstellung oder dem Vertrieb im Geschäftsfeld Rüstungsgüter erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 5 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen mit zivilen Schusswaffen erzielen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Länder, die von der Nichtregierungsorganisation Freedom House als „nicht frei“ eingestuft wurden.	0,00	0,00	0,00	0,00

Nachhaltigkeitsindikator	Anteil in % (2025)	Anteil in % (2024)	Anteil in % (2023)	Anteil in % (2022)
Anteil der Investments in Länder, die das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Biodiversitäts-konvention) nicht unterzeichnet haben.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Länder, die Kontroversen im Bereich Kinderarbeit aufweisen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Länder, die gegen das Pariser-Klima-Übereinkommen (COP-21) verstoßen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Staaten, die nach dem Corruption-Perceptions-Index einen Score von weniger als 40 aufweisen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Staaten, die die Todesstrafe verhängen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Staaten, die weitreichend und signifikant die Rede- und Pressefreiheit einschränken.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Staaten, die erhebliche Einschränkungen im Bereich der Menschenrechte aufweisen.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Länder, die keinen angemessenen Schutz für Arbeitnehmer bieten, insbesondere im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit, Mindest-löhne und Arbeitszeiten.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Länder, deren Anteil an den gesamten Nettostromverbrauch des Landes aus mehr als 10 Prozent von erzeugter Kernenergie beträgt.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Länder, die den Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen nicht ratifiziert haben.	0,00	-	-	-
Anteil der Investments in Unternehmen, deren Anlagestrategie die vereinbarte Fokussierung auf die relevanten SDGs und die jeweiligen Schwellenwerte der Fokus SDGs nicht eingehalten hat. Zur Operationalisierung wurde das SDG Impact Rating von dem externen Datenanbieter ISS ESG herangezogen, dass die Auswirkungen von Produkten und/oder Dienstleistungen von Unternehmen auf die SDGs bewertet hat.	0,00	0,00	0,00	-
Anteil der Investments in Unternehmen und Staaten, die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nicht eingehalten haben. Die Berücksichtigung der Fokus PAI erfolgte entweder durch Komplettausschlüsse oder durch Schwellenwerte.	0,00	0,00	0,00	-
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas) erzielen.	-	0,00	0,00	-
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus der Förderung von Kohle und Erdöl erzielen.	-	0,00	0,00	-
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus dem Abbau, der Exploration oder aus Dienstleistungen von Ölsand und Ölschiefer erzielen.	-	0,00	0,00	-
Anteil der Investments, die mehr als 0 Prozent ihres Umsatzes aus geächteten Waffen wie Antipersonenminen, Stremunition, biologischen und chemischen Waffen erzielen.	-	0,00	0,00	-
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus der Herstellung und/oder der Vertrieb von Rüstungsgüter erzielen.	-	0,00	0,00	-
Anteil der Investments, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes aus der Tabakproduktion erzielen.	-	0,00	0,00	-

Nachhaltigkeitsindikator	Anteil in % (2025)	Anteil in % (2024)	Anteil in % (2023)	Anteil in % (2022)
Anteil der Investments mit schweren Verstößen gegen die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact.	-	0,00	0,00	0,00
Anteil der Investments in Unternehmen und Länder, die die Mindestanforderungen an die Nachhaltigkeitsleistung nicht erreichen oder nicht übertreffen konnten.	-	0,00	0,00	-
Anteil der Investments, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes aus der Förderung und/oder der Verstromung von Kohle erzielen.	-	-	-	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern erzielen.	-	-	-	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 0 Prozent ihres Umsatzes aus der Herstellung von kontroversen Waffen erzielen.	-	-	-	0,00

#### Steuerung anhand der Sustainable Development Goals (SDGs) (Unternehmen)

Der messbare Nachhaltigkeitsindikator stellte sicher, dass die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Fokussierung von relevanten SDGs erfolgt. Zur Operationalisierung wurde das SDG Impact Rating von dem externen Datenanbieter ISS ESG herangezogen, das die Auswirkungen von Produkten und/oder Dienstleistungen von Unternehmen auf die SDGs bewertet. Das ISS SDG Impact Rating berücksichtigt, wie sehr Produkte und/oder Dienstleistungen eines Unternehmens die SDGs positiv bzw. negativ beeinflussen und weist den Impact anhand eines Scores von - 10 (schlechteste Ausprägung) bis + 10 (beste Ausprägung) aus.

Die folgenden SDGs standen dabei seit dem 1. August 2022 im Fokus des Sondervermögens. Zum Stichtag ergaben sich dabei folgende Scores auf Portfolioebene:

- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie = 1,19
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten = 3,46
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz = 3,04

#### ● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Der Fonds enthielt zum Stichtag 16,31 % Prozent an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Nr. 17 der Offenlegungs-Verordnung. Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die gemäß Artikel 2 Nr. 17 der Offenlegungs-Verordnung zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die nachhaltigen Investitionen, die für diesen Fonds getätigt wurden, haben zu einem oder mehreren der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) beigetragen.

Eine Investition in einen Unternehmensemittenten trägt zu einem oder mehreren SDGs bei, wenn eine Wirtschaftstätigkeit Umsätze zu mindestens einem der SDGs aufweist. Die SDGs umfassen einerseits Umweltziele wie z. B. den Ausbau erneuerbarer Energien, Maßnahmen zum Klimaschutz oder nachhaltige Städte und Gemeinden, andererseits soziale Ziele wie z. B. die Reduktion von Armut, Vermeidung von Hungersnöten und den Abbau von Ungleichheiten.

Die Messung des positiven Beitrages erfolgte anhand der SDG Objective Scores von dem externen Datenanbieter ISS ESG, wonach Produkte und/oder Dienstleistungen der Emittenten den unterschiedlichen Nachhaltigkeitszielen in den Bereichen Umwelt und Soziales zugeordnet wurden.

Umsatzanteile der Emittenten wurden in fünf Stufen kategorisiert („signifikanter Beitrag“, „begrenzter Beitrag“, „kein Beitrag“, „begrenzte Einschränkung“ und „signifikante Einschränkung“). Die Erzielung eines positiven Beitrages wurde dadurch sichergestellt, dass eine Anrechnung von Umsatzanteilen nur dann erfolgte, wenn diese sowohl einen positiven Beitrag auf mindestens eines der Nachhaltigkeitsziele hatten (Einstufung als „signifikanter Beitrag“ oder „begrenzter Beitrag“) und gleichzeitig keine der übrigen Umweltziele oder sozialen Ziele beeinträchtigt wurden (Einstufung als „begrenzte Einschränkung“ und „signifikante Einschränkung“). Aufgrund der Tatsache, dass Umsatzanteile positive Auswirkungen auf mehrere der Nachhaltigkeitsziele haben können, wurden nicht die Summen, sondern nur der jeweils größte Wert der Umsatzanteile angerechnet. Zudem wurden nur die Wirtschaftsaktivitäten des Unternehmens berücksichtigt, die den positiven Beitrag leisteten und nicht das gesamte Unternehmen.

Eine Anrechnung zur Quote der nachhaltigen Investitionen erfolgt darüber hinaus nur dann, wenn das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung angewendet hat.

● ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

Der Anforderung, keines der ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziele erheblich zu beeinträchtigen (Do Not Significant Harm – „DNSH“), wurde in einem ersten Schritt durch die Erreichung des positiven Beitrags auf ein Umweltziel und/oder soziales Ziel bei gleichzeitiger Vermeidung einer Beeinträchtigung der übrigen Umweltziele und/oder sozialen Ziele nachgekommen. Diese Messung erfolgte anhand des SDG Solution Assessments von dem externen Datenanbieter ISS ESG.

In einem zweiten Schritt wurde der Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigung gemäß Artikel 2 Nr. 17 der Offenlegungs-Verordnung auf Basis der verpflichtenden und den zwei von der Gesellschaft definierten optionalen PAI-Indikatoren im Sinne der Offenlegungs-Verordnung durchgeführt. Bei den PAI handelt es sich um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die die Bereiche Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall sowie Soziales und Beschäftigung abdecken. Um negative Auswirkungen auf die genannten Bereiche zu vermeiden, wurden Schwellwerte für einzelne PAI festgelegt, die durch Emittenten eingehalten werden mussten, damit deren Umsatzanteile als nachhaltig klassifiziert werden konnten. Darüber hinaus fanden umsatzbezogene Ausschlüsse Anwendung. Die Ausschlüsse bezogen sich auf Investitionen in Emittenten, die einen Teil ihrer Umsätze in den Geschäftsfeldern Kohle, Rüstung oder Tabak generieren oder aber die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten missachteten. Die Gesellschaft hatte den optionalen PAI 4 „Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen“ für den Umweltbereich und den optionalen PAI 16 „Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung“ für den sozialen Bereich ausgewählt.

— ***Wie wurden die Indikatoren für nachhaltige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?***

Die Berücksichtigung der verpflichtenden und optionalen PAI erfolgte anhand eines mehrstufigen Prozesses (siehe vorhergehender Abschnitt). Für den DNSH-Test basie-

rend auf den PAI wurden von der Gesellschaft verschiedene Anforderungen definiert, um den Test zu bestehen oder nicht zu bestehen. Dabei wurde eine Unterscheidung zwischen den quantitativen (Festlegung von Schwellenwerten) und booleschen (Einstufung wahr/unwahr) PAI-Indikatoren vorgenommen.

Für die quantitativen PAI-Indikatoren wurde jeweils das 5 Prozent-Quantil als Schwelle definiert. Das bedeutet, dass 5 Prozent aller Emittenten eines Wirtschaftssektors aus dem ISS ESG-Universum schlechter im Sinne der Nachhaltigkeitswirkung sind als die gewählte Schwelle. Das ISS ESG-Universum beinhaltete mehr als 80.000 Unternehmens- und Staatsemittenten, wobei der Abdeckungsgrad je nach Art der Daten stark variierte. Fällt ein Emittent unter/über diese 5 Prozent-Schwelle, bestand dieser den DNSH-Test nicht und die entsprechenden Umsatzanteile wurden nicht den nachhaltigen Investitionen zugerechnet. Der DNSH-Test wurde auch nicht bestanden, wenn der Emittent die Ausprägung „wahr“ erhielt.

Darüber hinaus wurde das gesamte Portfolio nach Fokus PAI gesteuert. Bei der Auswahl der Emittenten erfolgte die Berücksichtigung der Fokus PAI einerseits durch Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen sowie einem dedizierten Prozess zur Berücksichtigung der Fokus PAI.

Die Bewertung erfolgte anhand von Analysen, Einschätzungen, Daten und/oder sonstigen Informationen, die über den externen Datenanbieter ISS ESG bezogen wurden.

- *Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechten in Einklang? Nähere Angaben:*

Es wurde sichergestellt, dass die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Die Prüfung basierte auf der Berücksichtigung des PAI 10 (Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen). Der PAI 10 überprüft Emittenten auf die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten, die Vermeidung von Diskriminierung am Arbeitsplatz, die Sicherstellung der Rechte von Gewerkschaften sowie Umweltthemen. Emittenten, welche den PAI 10 verletzten, wurden ausgeschlossen.



### Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft hat Fokus PAI festgelegt, die entweder durch Komplettausschlüsse oder durch Schwellenwerte berücksichtigt wurden. Darüber hinaus fand ein dedizierter Prozess zur Berücksichtigung der Fokus PAI statt, nach denen der Fonds gesteuert wurde. Die Gesellschaft hat hierfür Kriterien festgelegt, bei deren Verletzung der Emittent aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen wurde. Die Bewertung erfolgte anhand von Analysen, Einschätzungen, Daten und/oder sonstigen Informationen, die über den externen Datenanbieter ISS ESG bezogen wurden. Die folgenden wichtigsten Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren standen dabei im Fokus:

- PAI 2: CO<sub>2</sub>-Fußabdruck
- PAI 3: Treibhausgas (THG)-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird
- PAI 4: Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- PAI 7: Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

- PAI 10: Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 14: Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Emittenten, welche den PAI 7, PAI 10 oder PAI 14 verletzt haben, wurden ausgeschlossen. Bei den übrigen PAI wurde auf Ebene des Portfolios sichergestellt, dass vorgegebene Schwellenwerte nicht überschritten wurden. Entsprechend den SDGs erfolgte dies ebenfalls über die Steuerung der Gewichtung der nach den Ausschlüssen verbleibenden Emittenten.

Die Datenqualität und -verfügbarkeit der benötigten PAI-Daten auf Emittentenebene variierte von PAI zu PAI noch deutlich, so dass es zu unterschiedlich aussagekräftigen Werten kommen konnte.

Bei diesem Finanzprodukt wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) gemäß Artikel 7 Absatz 1 a der Offenlegungsverordnung als Teil der Anlagestrategie seit dem 1. August 2022 vollständig berücksichtigt.



### Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	Gesundheit	4,67	Dänemark
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	Nahrungs- und Genussmittel	3,75	Schweiz
NN Group N.V. Aandelen aan toonder EO -,12	Assekuranz	3,69	Niederlande
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	Haus und Boden	3,40	Deutschland
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	Medien	2,98	Großbritannien
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	Chemikalien und chemische Erzeugnisse	2,83	Deutschland
ASM International N.V. Bearer Shares EO 0,04	Technologie	2,83	Niederlande
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	Konsumgüter private Haushalte	2,80	Großbritannien
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	Technologie	2,78	Niederlande
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	Industrieprodukte und Dienstleistungen	2,74	Frankreich
Covestro AG z.Verkauf eing.Inhaber-Aktien	Chemikalien und chemische Erzeugnisse	2,71	Deutschland
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	Baugewerbe	2,49	Frankreich
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	Einzelhandel	2,44	Niederlande
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	Baugewerbe	2,39	Frankreich
AstraZeneca PLC Reg.Shs(Dep.Int.) DL -,25	Gesundheit	2,37	Großbritannien

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: **01.01.2025–31.12.2025**

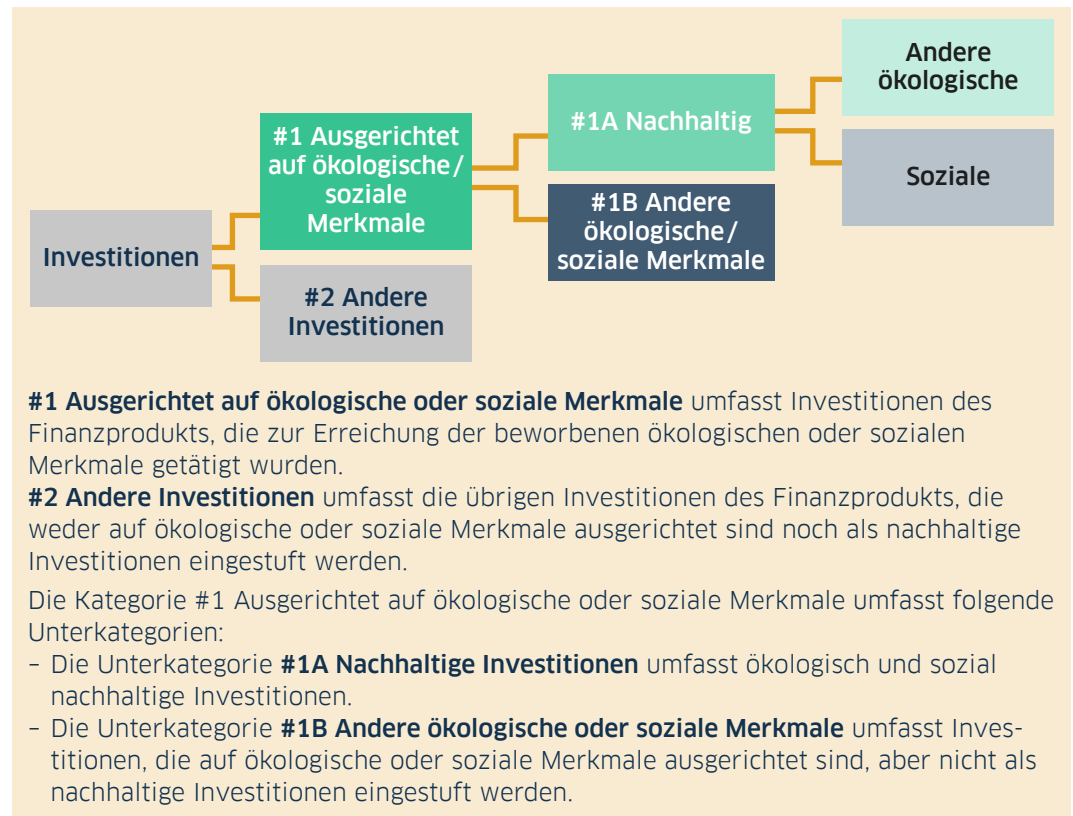


## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

### ● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



Zum Berichtsstichtag betrug der Anteil der Investitionen, die in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten angelegt wurden, 99,96 % des Fondsvolumens (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale).

Auf die Unterkategorie #1A Nachhaltige Investitionen entfielen 16,31 % und auf die Unterkategorie #1B Andere ökologische oder soziale Merkmale entfielen 83,65 % des Fondsvolumens.

Zu den „#2 anderen Investitionen“ zählen Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Bei Vermögensgegenständen, für die keine ESG-Daten vorhanden sind, ist eine Bewertung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht möglich. In die „#2 anderen Investitionen“ konnte zur Beimischung investiert werden. Von einer Beeinträchtigung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wird nicht ausgegangen. Zum Berichtsstichtag betrug der Anteil der anderen Investitionen 0,04 %.

**Ermöglichende**

**Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten**

sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Das Finanzprodukt war insbesondere in Gesundheit, in Technologie und in Assekuranz investiert. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 2,37 % der Investitionen im Bereich fossile Brennstoffe getätigt. Zur Berechnung des Anteils der Investitionen in Sektoren und Teilsektoren der fossilen Brennstoffe wurde auf den Datenanbieter ISS ESG zurückgegriffen. Der Anteil beinhaltet Unternehmen, die Umsätze im Bereich der fossilen Brennstoffe, einschließlich der Förderung, Verarbeitung, Lagerung und dem Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle erwirtschaften.



**Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?**

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.*

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*

Das Finanzprodukt berücksichtigte ökologische und/oder soziale Merkmale. Es war jedoch nicht das primäre Anlageziel, in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die zur Erreichung eines in der Verordnung (EU) 2020/852 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (nachfolgend „Taxonomie-Verordnung“) genannten Umweltziele beitragen. Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftsaktivitäten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen waren, betrug im Berichtszeitraum 0,00 %. Eine Verpflichtung zur einem Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen nach der EU-Taxonomie war derzeit aufgrund der mangelnden bzw. unvollständigen Datenverfügbarkeit sowie der fehlenden Berichterstattung auf Unternehmensebene nicht möglich.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert <sup>1</sup>?**

- Ja:  
 In fossiles Gas     In Kernenergie  
 Nein

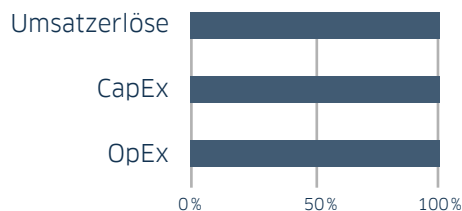
<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

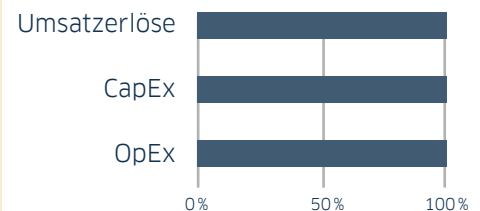
**Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.**

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen \*



- Taxonomiekonform: Fossiles Gas
- Taxonomiekonform: Kernenergie
- Taxonomiekonform (ohne Fossiles Gas und Kernenergie)
- Nicht taxonomiekonform

2. Taxonomie-Konformität der Investitionen ohne Staatsanleihen \*



- Taxonomiekonform: Fossiles Gas
  - Taxonomiekonform: Kernenergie
  - Taxonomiekonform (ohne Fossiles Gas und Kernenergie)
  - Nicht taxonomiekonform
- Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

\* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

### ● Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind, betrug 0,00 %.



### ● Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Fonds berücksichtigte ökologische und/oder soziale Merkmale. Es war jedoch nicht das primäre Anlageziel, in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die zur Erreichung eines der in der Verordnung (EU) 2020/852 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU)2019/2088 (nachfolgend „Taxonomie-Verordnung“) genannten Umweltziele beitragen. Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind, betrug 0 Prozent. Eine Verpflichtung zu einem Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen nach der EU-Taxonomie ist derzeit aufgrund der mangelnden bzw. unvollständigen Datenverfügbarkeit sowie der fehlenden Berichterstattung auf Unternehmensebene nicht möglich.

Der Gesamtanteil des Finanzprodukts, der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, betrug 0,77 %.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, **die die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



### Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Ein Vergleich des Anteils der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, mit dem Vorjahr ist aufgrund der mangelnden bzw. unvollständigen Datenverfügbarkeit sowie der fehlenden Berichtserstattung auf Unternehmensebene nicht möglich.



### Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen, bezogen auf Sozialziele des Finanzprodukts, betrug 15,80 %.



### Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Zu den #2 Anderen Investitionen zählen alle Investitionen, die nicht zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale beitragen und nicht #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale zugeordnet werden können. Darunter zählen u.a.

- Derivate zur effizienten Portfoliosteuerung und zu Absicherungszwecken
- Barmittel zur Liquiditätssteuerung
- Investitionen, für die keine ESG-Daten vorhanden sind und somit eine vollständige Bewertung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht möglich ist
- Investitionen, die nicht unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ausgewählt werden und unter anderem der Diversifikation des Portfolios dienen. Hierunter fallen auch indirekte Investitionen in Edelmetalle mittels Edelmetall-Zertifikaten. Diese werden nur von Partnern bezogen, die sich der Einhaltung des Responsible Gold Guidance und der Responsible Silver Guidance der London Bullion Market Association (LBMA) oder Responsible Sourcing Guidance der London Platinum and Palladium Market (LPPM) verpflichtet haben. Diese Richtlinie soll verhindern, dass Edelmetalle zu systematischen Menschenrechtsverletzungen, zu Konfliktfinanzierungen, zur Geldwäsche oder zur Terrorismusfinanzierung beiträgt.

In diese „anderen Investitionen“ kann zur Beimischung investiert werden. Von einer Beeinträchtigung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wird nicht ausgegangen.



### Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wurde über die im Abschnitt Anlagestrategie genannten Nachhaltigkeitsindikatoren und der daraus resultierenden Nettoliste gemessen. So wurde im Rahmen der normbasierten Strategie über eine von der Gesellschaft definierte kritische Schwelle eine Mindest-Nachhaltigkeitsleistung der Emittenten definiert („Bewertung“). Aus der Bewertung der ESG-Daten ergaben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren, wie z.B. Umsatzschwellen in kontroversen Geschäftsfeldern oder ein Mindestrating für gute Unternehmensführung („Messung“).

Diese Nachhaltigkeitsindikatoren wurden durch die Verwendung von einer sog. Nettoliste im Investmentprozess berücksichtigt. Der externe Datenanbieter erstellte hierzu regelmäßig ein Anlageuniversum (Nettoliste) mit Emittenten, die den Nachhaltigkeitsindikatoren entsprachen. Die Nettoliste wurde kontinuierlich im Rahmen des Portfolio- und Risikomanagements geprüft („Überwachung“).







# LB≡BW Asset Management

**LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH**

Postfach 100351  
70003 Stuttgart  
Pariser Platz 1, Haus 5  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711 22910-3000  
Telefax 0711 22910-9098  
[www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de)  
[info@LBBW-AM.de](mailto:info@LBBW-AM.de)